

RWE-Vorstand warnt kommunale Aktionäre vor Querschüssen

Essen, 18.04.2016, 05:00 Uhr

GDN - Kurz vor der mit Spannung erwarteten Hauptversammlung des Essener Energiekonzerns RWE warnt der Vorstand die kommunalen Aktionäre eindringlich vor Querschüssen. Hintergrund ist die Drohung der Kommunen, dem Vorstand um Konzernchef Peter Terium die Entlastung zu verweigern, berichtet die "Westdeutsche Allgemeine Zeitung" (WAZ, Montagsausgabe).

Dies käme einem Vertrauensentzug gleich. "Mit einer Nicht-Entlastung wäre niemandem geholfen", sagte RWE-Finanzchef Bernhard Günther der WAZ. "Faktisch würde sich nichts ändern, weil es keine rechtliche Wirkung hat. Mir bereitet dabei vor allem Sorgen, dass das kein gutes Signal insbesondere an die großen Investoren aus der angelsächsischen Region wäre. Das würde unserem Unternehmen schaden." Günther verteidigte die Entscheidung des RWE-Vorstands, den Stammaktionären eine Dividenden-Nullrunde zu verordnen. Die kommunalen Aktionäre sind verärgert, weil die Pläne des Vorstands veröffentlicht worden sind, bevor der Aufsichtsrat zustimmen konnte. "Die Enttäuschung kann ich gut verstehen", sagte Günther. "Aber so was machen wir nicht ohne Grund. Wir sind ja nicht auf Krawall gebürstet. Wir waren rechtlich verpflichtet, als Vorstand unseren Dividenden-Vorschlag öffentlich zu machen, bevor es eine Entscheidung des Aufsichtsrats gab." Der Dividenden-Vorschlag des Vorstands sei laut Wertpapierhandelsgesetz ad-hoc-pflichtig, "wenn er erheblich von den bis zu dem Zeitpunkt herrschenden Markterwartungen" abweiche. Mit Blick auf künftige Dividenden-Zahlungen von RWE zeigte sich Günther zurückhaltend. "Weil wir so viele Unsicherheiten haben, warten wir bis zum Frühjahr 2017, bis wir uns zur Dividende für 2016 äußern", sagte er. "Wir fahren also auf Sicht. Klar ist aber auch: Der Markt rechnet in den nächsten Jahren nicht mit hohen Dividenden bei RWE." Bei den kommunalen Aktionären warb Günther für einen Einstieg bei der neuen RWE-Tochtergesellschaft (Newco). "Es gibt sicherlich RWE-Aktionäre, die nach dem Börsengang lieber in der Newco wären. Das mag auch für einen Teil der kommunalen Aktionäre gelten. Das Herz der Kommunen schlägt für das lokale Geschäft vor Ort. Das findet in der Newco statt. Deshalb könnte es für die Kommunen attraktiv sein, sich auch in der neuen Gesellschaft zu engagieren."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-71095/rwe-vorstand-warnt-kommunale-aktionaere-vor-querschuessen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619